

# Gedenktafel für Prof. Dr. med. Felix Skutsch

1861 bis 1951



Die neue Bronzetafel (rechts) auf dem Leipziger Südfriedhof.  
Foto: Diana Smikalla

Die Universität Leipzig hat am 5. Dezember 2014 auf dem Südfriedhof eine Gedenktafel für den Frauenarzt Prof. Dr. med. Felix Otto Skutsch (1861 bis 1951) enthüllt, der fast ein Jahrhundert deutscher Geschichte erlebt und erlitten hat. Im alten Preußen als Jude geboren, wurde er 1871 Bürger des Deutschen Reiches, erlebte den ersten Weltkrieg und die Weimarer Republik, überlebte die Schrecken des Nationalsozialismus und war Zeuge der Gründung zweier Staaten im Nachkriegsdeutschland. Nachdem er das Konzentrationslager Theresienstadt überlebt hatte, kehrte er an die Medizinische Fakultät zurück und nahm seine Lehrtätigkeit wieder auf. Skutsch gehörte nicht nur zu den angesehensten Vertretern der Frauenheilkunde, sondern war als vielsei-

tig gebildeter Mann außerdem in herausragender Weise im öffentlichen Leben der Stadt Leipzig engagiert.

Diana Smikalla  
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
der Medizinischen Fakultät der Universität  
Leipzig

Einen ausführlichen Artikel von  
Prof. Dr. med. Felix Otto Skutsch  
finden Sie im „Ärztblatt Sachsen“,  
Heft 11/2013, S. 386 – 489.